

## Über em Gotthardtunnel em Süde zue

27.8. – 31.8.2017

### Sonntag 27.08.

Wir treffen uns um 6.50 Uhr im Bahnhof Bern. Dora Wandfluh ist die Tourenleiterin, Margret Schläppi die Co-Leiterin. Weiter sind wir neun TeilnehmerInnen. Auch Viktor, Doras Hund, ist mit dabei. Die Fahrt geht per Bahn nach Erstfeld, wo wir die Seilbahn nach Oberschwandi nehmen. In drei Stunden wandern wir weit oben am Berg über Strengmatt und Chilcherberg nach Waldiberg durch einen sehr schönen, alten Bergwald. Weit unter uns befindet sich der Gotthard Basistunnel. In den kommenden Tagen werden wir ihn immer wieder unter uns haben. In Waldiberg steigen wir wieder in eine Seilbahn für vier Personen, mit offener Kabine und gondeln nach Bristen - eine abenteuerliche Sache! Mit dem Alpentaxi geht es weiter nach Hinter Etzliboden. Nach weiteren zwei Stunden Aufstieg sitzen wir vor der Etzlihütte bei einem wohlverdienten Bier. Die komfortable Hütte wird von zwei freundlichen Frauen bewirtschaftet. Das Abendessen schmeckt uns, wir sind hier wirklich gut aufgehoben.

*Emil*



Start bei der Etzlihütte

### Montag. 28.08.

Nach der ersten relativ ruhigen Nacht im Massenlager der Etzlihütte (2052 Meter), gestärkt mit einem reichhaltigen z`Morge, starten wir den Aufstieg zur Mittelplatten (2471 Meter). Hier stehen wir ziemlich genau über dem Basistunnel, der ca. 2250 Meter unter uns durch

führt. Wir verlassen den Kanton Uri und wechseln in den Kanton Graubünden. Ueber saftig grüne Matten, inmitten von interessanten Felsformationen, entlang der zwei malerischen Seelein Lai Selvadi (der wilde See) und Lai della Stria (der Hexensee) kommen wir zu einem Vorgipfel des Chrüzlistocks. Nach einem schön gelegenen Abstieg durchs Val Milar erreichen wir Sedrun. Von hier aus fahren wir nach Curaglia. Im Hotel Vallatscha lassen wir uns, nach einem gemütlichen Apéro im Gärtli, kulinarisch verwöhnen lassen.

*Hanni*



Viktor im Bergseelein

### **Dienstag, 29.08.**

Die heutige Wanderetappe führt uns vom Bündnerland ins Tessin.

Nach einem feinen Frühstück besteigen wir in Curaglia das Postauto und fahren auf den Lukmanierpass. An diesem prächtigen Spätsommertag sind wir nicht die einzigen Wandersleute – der Bus ist praktisch voll besetzt. Unsere Wanderroute führt uns durch das Val Cadlimo. Die Wasserbecken im Reno di Medel locken für ein erfrischendes Bad. Hund Viktor lässt sich während einer kürzeren Rast nicht von einem Bad abhalten. Weiter hinten im Tal sollen Yaks weiden, wir können die Tiere leider nirgends erblicken, jedoch lässt die nach nepalesischer Art eingerichtete Alp die Herzen der Nepal-Liebhaberinnen höher schlagen.

Nach einem ausgiebigen Mittagshalt steigen wir steil hinauf zur Piatto della Miniera. Dort wurde früher nach Silber und Blei gesucht. Der Abstieg zum Lago di Dentro ist steil und



erfordert grösste Aufmerksamkeit. Nach einer weiteren Stunde erreichen wir die Cadagnohütte auf 1987 m. Diese neue Hütte der Federazione Alpinistica Ticinese (FAT) ist sehr gemütlich und komfortabel eingerichtet. Vor dem Nachtessen stösst noch Susanne zu unserer Gruppe. Sie ist geübte Pflanzenkennerin und sogleich können die offenen Fragen betreffend der noch blühenden Enziane auf einem kurzen Spaziergang geklärt werden. Auch heute durften wir einen wunderbaren Wandertag geniessen, mit froher Kameradschaft und unter kundiger Begleitung von Dora und Margreth.

*Marianne*



Val Cadlimo und Nepalfeeling

### **Mittwoch, 30.08.**

In froher Stimmung, jedoch mit bewölktem Himmel durchwandern wir am Mittwochmorgen die Bergwiesen des Naturparadieses der Alpenregion Piora in Richtung Passo del Sole (2376m). Auf diesem Pass machen wir die erste Pause und lernen den Hirten kennen, der im Sommer hier Rinder hütet und im Winter über 100 Schafe betreut. Aktuell wird er während einem ganzen Jahr von einem Filmemacher begleitet, der einen Dokumentarfilm über ihn dreht. Diesen Film werden wir in unseren Kinos ansehen können, meiner Einschätzung nach eine sehenswerte Dokumentation über einen lebenserfahrenen Menschen, der wohl viel über diese eindrückliche Landschaft, Wind, Wetter und Tiere zu erzählen hat.

Dora führt uns kundig weiter, durch das breite Hochtal Piano Grande mit mäandrierenden Bächen, dem nächsten Pass zu, dem Passo Predelp (2450m). Wir überqueren nun ein weiteres Mal den Gotthardtunnel. Das Gelände wird etwas alpiner, der Weg ist jedoch weiterhin sehr gut begehbar. Da der Himmel sich weiter bewölkt hat und oben auf dem Pass ein kalter Wind weht, verkürzen wir die Mittagspause. Der Abstieg führt uns in den linken Hang der Leventina alta hinein. Der Campo Tencio wäre sichtbar, wären da nicht die immer dichteren Wolken. Ein kurzes Wegstück ist T4, abschüssig, kraxelig, wunderbar. Bald erreichen wir das kleine Tessiner Dörflein Cari, ein Winterskigebiet mit vielen Ferienhäuschen.

Der Himmel bleibt bedeckt und die Prognosen sind leider eindeutig: Aufkommender Regen bereits in der Nacht und grössere Regenschauer mit Gewittern am Donnerstag wie auch am

Freitag. Beim wohlverdienten Apéro diskutieren wir deshalb den weiteren Tourenverlauf. Das Wetterglück war uns während der ersten Tage sehr hold gewesen. Wir beschliessen einstimmig, die Reise bereits am Donnerstag zu beenden, da wir keine grosse Lust auf Regenwanderungen ohne Aussicht auf die Bergwelt haben.

Das Nachtessen und den feinen Tessiner Wein geniessen wir umso mehr, da dies nun unser letzter gemeinsamer Abend ist.

*Anna*

### **Donnerstag, 31.08.**

Nach dem Entscheid vom Vorabend, die Wanderwoche abzukürzen, wandern wir auf der Strada Alta bloss von Tengia nach Calonico. Ein unentwegter Wanderer unserer Gruppe hat keine Lust mit ÖV die Wanderwoche zu beenden, darum verabschiedet er sich und zieht munter alleine weiter in Richtung Biasca. Die schmucke Kirche in Calonico lädt die anderen zum Singen und Verweilen ein. Schliesslich bringt uns das Postauto nach Lavorgo. Zum Abschluss essen wir in Bellinzona eine feine Pizza, bevor wir endgültig die Heimreise antreten.

Herzlichen Dank, Dora und Margreth für die herrlichen, erlebnisreichen Wandertage - und bis zum nächsten Mal.

*Jeanette*



im Regen und Kirche in Calonico